

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephanie Nabinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Erneuerbare Energien (Windenergie) im Kreis Trier-Saarburg

Die **Kleine Anfrage 2042** vom 25. November 2013 hat folgenden Wortlaut:

Bis zum Jahr 2030 soll in Rheinland-Pfalz der Strom bilanziell zu 100 % aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. Vor dem Hintergrund der Planungen der Energiewende in Rheinland-Pfalz frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Windkraftanlagen sind zurzeit im Kreis Trier-Saarburg errichtet, genehmigt oder in Planung?
2. Für wie viele Anlagen liegen im Kreis Trier-Saarburg konkret Bauanträge vor?
3. Welche Standorte sind nach dem Windatlas Rheinland-Pfalz im Kreis Trier-Saarburg am windhöflichsten?
4. Wie bewertet die Landesregierung Windparks, die verbandsgemeindeübergreifend geplant werden?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 17. Dezember 2013 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Anzahl und Leistung der im Landkreis Trier-Saarburg errichteten Windenergieanlagen (WEA), der genehmigten und noch nicht errichteten WEA sowie der immissionsschutzrechtlich beantragten WEA sind in der folgenden tabellarischen Übersicht angeführt:

Anzahl und Leistung der WEA im Landkreis Trier-Saarburg				
Gebietskörperschaften	Planungsstand			Gesamtzahl bzw. -leistung
	am Netz	genehmigt	geplant ^{*)}	
Anlagenzahl	74	9	11	94
Leistung in MW	103,43	15,60	24,50	143,53

^{*)} Die den Immissionsschutzbehörden vorliegenden Anträge werden von den Struktur- und Genehmigungsdirektionen erfasst. Die Daten werden jährlich zum Stichtag 31. Dezember aktualisiert. Die im laufenden Jahr 2013 eingereichten Anträge werden erst in 2014 bei den Übersichten der Planungsstände erfasst sein.

Zu Frage 3:

Das Fachportal www.windatlas.rlp.de bietet einen Überblick über die mittleren Windgeschwindigkeiten bei unterschiedlichen Nabenhöhen. Bezogen auf die derzeit gängigen WEA mit einer Nabenhöhe von ca. 140 Metern verfügen alle Verbandsgemeinden des Landkreises Trier-Saarburg in den Höhenlagen über Standorte mit Windgeschwindigkeiten zwischen 6,8 und 7,4 Metern pro Sekunde.

Zu Frage 4:

Die Landesregierung begrüßt interkommunale Kooperationen bei der Entwicklung und Realisierung von Windenergieprojekten. Durch die gemeindeübergreifende Planung der Anlagenstandorte gewinnen diese Projekte in der Regel hohe Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern.

Eveline Lemke
Staatsministerin